

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.<sup>1</sup>

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 29. 12. 2018 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2944. Artikel zu den Zeitereignissen

# Von Gelb auf Rot? – Fragen zur "Gelbwesten-Revolution" (8)

### Terroranschläge – Der Pate Jaques Attali

(Hinweise: #FREEBILLY.<sup>2</sup> Und:<sup>3</sup> Werner Altnickel: *US-DHS ruft zu 6 Monaten Bevorratung auf + warnt vor Stromausfall-Gefahr!*<sup>4</sup> Es stellt sich diesbezüglich – wohlgemerkt – die Frage: findet Sommer 2019 der 3. Weltkrieg statt und ist der Aufruf der *US-Departement Homeland Security* unter diesem Gesichtspunkt zu verstehen, oder gehört dies zur allgemeinen "Strategie der Spannung"?)

Ich fahre mit dem Artikel aus der Internetseite *henrymakow.com*<sup>5</sup> fort.<sup>6</sup> ... *Der Terroranschlag von STRASBOURG*<sup>7</sup> fand eindeutig unter falscher Flagge statt, wie die letzten Anschläge (Bataclan,<sup>8</sup> Nice<sup>9</sup> usw.) zeigen, die die (Wahrheits-)Bewegung durch die klassische Problem-Reaktions-Lösung untergraben. Das Szenario ist immer dasselbe: Sie nehmen (z.T.) einen nützlichen Idioten der Dschihadisten, der unter Kontrolle<sup>10</sup> ist, manipulieren ihn und töten ihn dann, um unliebsame Enthüllungen zu verhindern.

Umfragen zufolge unterstützen 70% der Franzosen die Gelbwesten und ihre Forderungen.<sup>11</sup>

Attali (siehe auch unten) hat die Massenmigration 2006 angekündigt.<sup>12</sup>

<sup>1</sup> Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

<sup>2</sup> <https://www.journalistenwatch.com/2018/12/28/bundesregierung-hilfe-eltern/>

<sup>3</sup> Hinweis bekam ich.

<sup>4</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=Mzl40p69Nsg> Siehe dazu:

[https://www.dhs.gov/sites/default/files/publications/NIAC%20Catastrophic%20Power%20Outage%20Study\\_QBM%20Dec%202013\\_FINAL\\_508c.pdf](https://www.dhs.gov/sites/default/files/publications/NIAC%20Catastrophic%20Power%20Outage%20Study_QBM%20Dec%202013_FINAL_508c.pdf)

<sup>5</sup> <https://www.henrymakow.com/2018/12/yellow-vests-spontaneous-rev.html>

<sup>6</sup> Siehe auch Artikel 2942/2943

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2928-2941

<sup>8</sup> siehe Artikel 1820-1841

<sup>9</sup> "Nizza" – 14. Juli: *Gladio-Terror in Nizza!* Siehe Artikel 2058-2065

- Zusammenfassung: Siehe Artikel 2118-2122

- Resümee: Siehe Artikel 2122 (S. 3/4)

<sup>10</sup> Siehe unter *Mind Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

<sup>11</sup> <https://elabe.fr/gilets-jaunes-19decembre/>

<sup>12</sup> <https://www.henrymakow.com/attali.html>

## „Der Pate“ hinter Macron: Jacques Attali und dessen apokalyptische Zukunftswelt

© 17. Mai 2017 5



*(Der Pate Jacques Attali und sein Protegé Emmanuel Macron. Ein Blick in die Geisteswelt eines mächtigen Mannes.<sup>13</sup>)*

*(Paris) Frankreichs neuer Staatspräsident heißt Emmanuel Macron. Dieses Ergebnis, dazu brauchte man kein Hellseher zu sein, stand bereits am Abend des ersten Wahlgangs fest. Unten, beim Volk, das von manchen nur als Stimmvieh gesehen wird, sieht eine Parlaments- und Präsidentschaftswahl etwas anders aus als für die oben. Wenn Menschen zunehmend den Eindruck einer gewissen Austauschbarkeit der Politiker gewinnen und Parteizugehörigkeiten nur mehr äußere Etiketten scheinen, dann wird das am Beispiel von Emmanuel Macron bestätigt.*



*Macron war große Teile seines erwachsenen Lebens Mitglied der "Parti Socialiste" (Sozialistische Partei), in der er zunächst Karriere zu machen versuchte. Francois Fillon, sein bürgerlicher Mitbewerber, wollte ihn 2010 zu seinem stellvertretenden Kabinettschef machen, weshalb es auf dem zweiten Blick weniger verwundert, daß derselbe Fillon, der in der ersten Wahlrunde nur Dritter wurde, ohne Zögern für die Stichwahl eine Wahlempfehlung für Macron und gegen Le Pen abgab.*

*(Li: 1981: Attali mit Mitterand)*

*Bereits 2007 hatte der Bürgerliche Eric Woerth, Haushaltsminister im Kabinett Fillon, dem Sozialisten Macron ein Angebot gemacht, das dieser aber ablehnte. Das Jahr 2007 sollte man sich übrigens merken. Es ist ein Schlüsseljahr im Leben von Emmanuel Macron. Denn im*

<sup>13</sup> <https://katholisches.info/2017/05/17/der-pate-hinter-macron-jacques-attali-und-dessen-apokalyptische-zukunftswelt/> (Hinweis bekam ich)

*selben Jahr heiratete Macron seine Frau und lernte einen Mann kennen, mit dem seine Karriere untrennbar verbunden ist: seinen großen Förderer Jacques Attali.*

*Attali, Wirtschaftswissenschaftler und langjährige Berater von Francois Mitterrand, des einzigen sozialistischen Staatspräsidenten vor Hollande, spielt die zentrale Schlüsselrolle im politischen Aufstieg des dritten sozialistischen, pardon, unabhängigen Präsidenten. Macron selbst sagt das.*

*Attali entstammt einer jüdischen Familie aus Nordafrika. Im Alter von 13 Jahren kam er mit dieser während des Algerienkrieges nach Frankreich. Er besuchte die Verwaltungshochschule ENA, wie später Macron, an der Frankreich den Kern seiner hohen Beamtenschaft und Entscheidungsträger heranbildet. Attalis entscheidender Mentor war Mitterrand, dem er während eines ENA-Praktikums in Niavres begegnete, aber bereits einige Jahre zuvor während seiner Studienzeit am "Institut d'etudes politiques de Paris" kennengelernt hatte. Die ENA-Abschlußklasse 1970, der Attali angehört, ist nach „Robespierre“ benannt.*



(2012:Attali mit Hollande)

*Attali war es, der im Juni 2014 Macron die Einladung zum exklusiven Bilderberger-Treffen in Kopenhagen verschaffte. Im Kreis der sogenannten „Bilderberger“ treffen sich demokratisch gewählte Staats- und Regierungsvertreter unter Ausschluß der Öffentlichkeit. Ein oligarchisches Prinzip überlagert das demokratische. Durch die Teilnahme Macrons war klar, daß er für Höheres auserkoren worden war. Zwei Monate später rückte er zum Wirtschaftsminister Frankreichs auf.*

*Attali ist es, der den künftigen Präsidenten jenen Leuten vorstellt, die wirklich zählen. Dazu gehörte am 21. Juni 2016 eine Einladung zum "Großorient von Frankreich".<sup>14</sup> Macron durfte über die Segnungen der Globalisierung referieren und sich damit den beschürzten Brüdern vorstellen, die wegen der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen auf der Suche nach einem geeigneten Kandidaten waren.*

*In Frage kamen für den einflußreichen, esoterischen „Club“ der linksradikale Jean-Luc Melenchon und Emmanuel Macron. Beiden gemeinsam ist, daß sie aus der "Sozialistischen Partei" stammen und beide Minister in einer sozialistischen Regierung waren – Macron es zu jenem Zeitpunkt sogar noch ist.*

*Attali sagte es selbst: „Ich habe ihn Hollande vorgestellt, damit er ihn in den Elyseepalast holt“. Empfehlungen und Seilschaften gehören zum Alltag. Daran ist nichts Ungewöhnliches. Freilich ist es gut, zu wissen, wer wen empfiehlt. Es erleichtert, den Überblick zu behalten und ist häufig erhellend, was das Denken und die Nähe betrifft. Seilschaften leben aber vor allem vom Verborgenen.*

*Wofür aber steht der so einflußreiche Herr Attali, der sich so gekonnt im Dunstkreis der Macht bewegt, daß sein Status fließend vom Präsidenten-Protégé zum Präsidenten-Paten*

---

<sup>14</sup> Siehe Artikel 220 (S. 3/4)

wechselt? Attali, obwohl selbst 73 Jahre alt, meint es, was die Langlebigkeit anbelangt, mit seinen weniger bemittelten Zeitgenossen nicht ganz so gut. Mit 65 sollten sie eigentlich vom Antlitz der Erde abtreten. Und überhaupt hofft er auf „neue Formen der Fortpflanzung“ und eine Zukunft der Polyamorie.

In seinem Buch „L'Avenir de la vie“ (1981) meinte der damals 38-Jährige am Beginn der Ära Mitterand, daß es nicht wünschenswert sei, wenn die Menschen zu lange leben.

„ Wenn jemand die 60/65 Jahre überschreitet, lebt er länger, als er produziert und kommt die Gesellschaft daher teuer... Aus Sicht der Gesellschaft ist es vorzuziehen, daß die menschliche Maschine sich brutal blockiert anstatt schrittweise abzubauen. Das wird ganz klar, wenn man daran denkt, daß zwei Drittel der Gesundheitsausgaben sich auf die letzten Lebensmonate konzentrieren.“



(2017: Attali mit Macron)

Der politische Pate vergleicht das Leben eines Menschen mit einer Maschine. Die Menschenwürde zählt nur, solange diese Maschine „produziert“. Produziert sie nicht, ist ein Menschenleben nur eine Belastung, die der Gesellschaft „Kosten“ verursacht. Es wäre interessant, zu wissen, was der neue Hausherr im Elyseepalast dazu denkt. Immerhin lernte Attali Macron bereits vor zehn Jahren kennen, als dieser nach dem Abschluß der ENA seine eigentliche Karriere begann. Wenn Attali nach zehn Jahren Macron noch immer unter seinen Fittichen hat,

dürfte die Gedankenwelt der beiden nicht allzu weit voneinander entfernt sein.

In seinem Buch „Amours“ (2007) läßt Attali die Welt wissen, daß „eines Tages das Liebesgefühl so intensiv wird sein können, daß es mehrere Personen zugleich einbezieht [...] die Polyamorie, in der jeder mehrere, verschiedene Sexualpartner haben kann; die Polyfamilie, in der jeder mehreren Familien angehört; die Polytreue, in der jeder allen Mitgliedern einer Gruppe multipler Sexualität treu ist [...]. Es wird im Schoß ein Kind einer früheren Generation derselben Familie ausgetragen werden oder von irgendeinem Spender, und die Kinder von zwei lesbischen Paaren, die vom selben Samenspender stammen, werden sich heiraten und eine Familie gründen können, die nur mehr Großmütter kennt, aber keine Großväter [...], die Kinder wird man durch externe Gebärmütter zur Welt bringen, ob tierischen oder künstlichen Ursprungs, mit großen Vorteilen für alle: für die Männer, weil sie die Geburt ihrer Nachkommen nicht mehr den Vertretern des anderen Geschlechts anvertrauen müssen; für die Frauen, weil sie sich der Lasten von Schwangerschaft und Geburt entledigen.“

Damit sind die „schönen“ Zukunftsaussichten von Macrons Paten noch keineswegs zu Ende.

„Es wird der Wunsch aufkommen, sich selbst zu reproduzieren, und jeder kann sich selbst sammeln, indem er sein eigenes Bewußtsein klon, während Eltern sich ihren Wunsch erfüllen können, dem Klon irgendeiner Person ihrer Wahl das Leben zu schenken. Irgendwann wird man sogar anders werden können, als man ist, und um jede Form der Sexualität zu leben, wird der Mensch es anstreben, von einem Geschlecht zum anderen wechseln zu können.“

Gebärmaschinen, Polyamorie, unterschiedliche Geschlechter und Sexualpraktiken mit unterschiedlichen Partnern leben, die völlige Entkoppelung und Entgrenzung von Liebe,

*Sexualität und Fortpflanzung, das ist die Ideenwelt eines Mannes, der in Frankreich, und nicht nur dort, über großen Einfluß verfügt, so großen Einfluß, daß er einem Präsidenten sagen kann, wen er zum engsten Berater bestellt, und so großen Einfluß, einen eigenen Protegé ins Präsidentenamt zu befördern.*

*Wer seine Sinne beisammen hat und über ein Minimum an gesundem Hausverstand verfügt, müßte an dieser Stelle einen Krankenwagen rufen. Herr Attali wird aber nicht auf seinen psychischen Gesundheitszustand untersucht, sondern ist die graue Eminenz hinter dem neuen Staatspräsidenten Emmanuel Macron.*



*(Attali: reichhaltige publizistische Tätigkeit)*

*sollten auch Feiertage mit anderem religiösen Bezug eingeführt werden, etwa Jom Kippur oder der Geburtstag des Dalai Lama, so Attali.*

*Wenige Monate nachdem Hollande zum Präsidenten gewählt worden war, und Attali Macron am selben Schreibtisch im Präsidentenpalast plazierte hatte, den er selber unter Mitterand innehatte, forderte er die Abschaffung der verbliebenen christlichen Feiertage. Sie sollten einen „laizistischen“ Namen erhalten. Für Weihnachten schlug Attali im Januar 2013 die Umbenennung in das „Fest der Kinder“ vor, während Ostern zum „Fest der Freiheit“ werden sollte. Bei Beibehaltung*

*Edouard Philippe, ehemaliger Sozialist, dann Parteimitglied im UMP und nun bei "Les Republicains", den Macron soeben mit Blick auf die bevorstehenden Parlamentswahlen zum Premierminister ernannte, gehört auch zu den alten Bekannten von Attali. Attali und Philippe gründeten 2008 das "Forum de l'econome positive", das im Zusammenhang mit einer 1998 von Attali gegründeten Organisation "PlaNet Finance", seit 2015 "Positive Planet", steht.*

*Die Ideenwelt Attalis, die in einer ganzen Reihe von Büchern nachgelesen werden kann, die er im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verfaßt hat, ist besorgniserregend. Sie ist besonders besorgniserregend, wenn man um seinen Einfluß weiß – und wenn man weiß, daß jemand mit solchen Ideen im engsten Kreis der internationalen Macht wohlgeht ist.*

(Fortsetzung folgt.)